



EKSTEI AKTUELL

GEMEINDEBRIEF DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE STEINEN
März 2025 - Mai 2025



Lebendige Gemeinde

Beim Mitarbeiterdank-
abend wurde ein Stim-
mungsbild erhoben über
die „7 Kennzeichen ei-
ner lebendigen Gemein-
de“. Wie geht's weiter?

➤ ab Seite 8

Neuer Kirchendiener

Elliot Ramos heißt der
neue Kirchendiener in
unserer Gemeinde. Seit
13. Januar ist er im
Dienst in den Gottes-
diensten.

➤ Seite 5

Bauausschuss

Die Kirchengemeinde
plant die Renovierung
des Gemeindehauses in
der Kirchstraße in Stei-
nen. Informationen über
den Stand der Dinge.

➤ Seite 10

Das Ende ist erst der Anfang

Oder genauer: Das gefühlte Ende ist der Anfang von etwas Neuem.

Um den Jahreswechsel herum können neben Feiergefühlen auch schon mal ganz andere Gefühle hochkommen: Ärger, Hilflosigkeit, Wut. Um nur ein paar zu nennen. Beim Blick in Zeitungen und die Nachrichten kann einem in der Tat schon sehr mulmig werden. Was wird die Zukunft bringen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?

Es drängt sich der Eindruck auf, dass viele Entscheidungsträger unsicher nach den Zukunftsrezepten suchen in einer immer komplexeren Welt. Manche versuchen mit scheinbar zu einfachen Lösungen auf schwierige Fragen Menschen für sich einzunehmen. Parteien, Wirtschaftsverbände, Vereine und auch die Kirchen bleiben davor nicht verschont.

Ja, es ist komplex. Ja, es ist nicht einfach, in allen Bereichen unserer Ge-



sellschaft positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Man könnte meinen, dass wir Deutschen nicht nur Exportweltmeister sind, sondern auch Weltmeister im Schwarzsehen, im Pessimismus verbreiten, im Fehlerfinden. In allen Bereichen.

Doch was ist damit gewonnen, in den Chor der Negativredner einzustimmen? Damit ziehen wir uns schließlich gegenseitig eher runter. Da gibt es dann nur Verlierer. Keine Gewinner. Sollten wir nicht lieber einander positiv ermutigen und stärken?

Ich freue mich sehr, als Christ nicht in den Chor der Pessimisten einstimmen zu müssen. **Denn es gibt eine Hoffnung, die unsere Vorstellungskraft mehr als übersteigt: Jesus Christus.** Das Weihnachtsfest am Ende eines Kalenderjahres ist in Wahrheit erst der Neuanfang einer wundervollen Geschichte Gottes mit uns Menschen.

Auch damals schon schien die antike Welt in ihren Grundfesten erschüttert. Es war eine Zeit von kriegerischen Auseinandersetzungen und enormen innen- und außenpolitischen Herausforderungen. Doch in diese Welt, in die Geschichte hinein, wurde Jesus geboren. Gott wurde Mensch. Das gefühlte Ende wurde zu einem geistlichen Neuanfang. Gott kam uns entgegen. Lebte als Mensch unter Menschen. Und ermöglichte allen, die an ihn glauben, ein Leben mit einer besonderen Perspektive: der Ewigkeitsperspektive. Wir können schon hier und jetzt mit Jesus Christus an unserer Seite durchs Leben gehen – und erst recht nach unserem Tod dann auf ewig mit ihm verbunden sein.

Das gibt mir persönlich immer wieder neu Mut und Hoffnung. Auch wenn die Zeiten schwierig zu sein scheinen. Mit Jesus im Herzen und in Gemeinschaft mit ihm kann ich immer wieder neu auf andere Menschen zugehen. Mit Worten und Taten. Aus der Kraft Jesu heraus. Und ich kann damit zum Hoffungsvermittler in meinem Umfeld werden.

Dies prägt nicht nur mich persönlich, sondern ist auch eines der Kennzeichen unserer Evangelischen Kirchengemeinde in Steinen. In Gottesdiensten, Gruppen, Veranstaltungen weisen wir immer wieder auf Jesus Christus hin. Auf ihn, die Hoffnung dieser Welt.

Mit Jesus Christus an unserer Seite geht es in eine gute Zukunft. Was auch kommen mag. Und wenn wir ihn lassen, dann gilt es: Er ist mit uns am Abend und am Morgen – und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



Ihr
Pfr. Ingo Meißner

Fastenzeit – besinnliche Zeit

5 Abendandachten in der Petruskirche

Die Zeit zwischen Fasching und Ostern wird auch als Fastenzeit bezeichnet. Es ist die Zeit der geistlichen Besinnung, eine Zeit, vielleicht einmal auf Liebgewordenes zumindest zeitweise zu verzichten oder auch neue Gewohnheiten einzuüben.

Eine geistliche Zeit der Besinnung soll es diesmal auch in unserer Petruskirche geben. An fünf Donnerstagen werden wir im Altarraum der Petruskirche besinnliche Abendandachten anbieten.

Ab jeweils 18 Uhr für ca. 30 Minuten. Das Programm wird liturgisch geprägt sein von ruhiger Musik, biblischen Lesungen, Stille, Gebet und vermutlich noch einem geistlichen Kurzimpuls. Das erhoffte Ziel ist, dass wir uns guter Dinge bewusst werden und Schweres an Gott abgeben können. Die Leitung hat Pfr. Ingo Meißner.

Termine: 13.03. / 20.03. / 27.03. / 03.04. / 10.04.

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Altarraum Petruskirche

IMPRESSUM

Gemeindebrief 1/2025 (Nr. 126)
Evang. Kirchengemeinde Steinen
Kirchstr. 9, 79585 Steinen

Auflage: 2000
Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 15. April



Seit dem 13. Januar ist Elliot Ramos unser neuer Kirchendiener. Er tritt die Nachfolge von Claudia Reschke an. Er begleitet wie Claudia zuvor die Gottesdienste in der Petruskirche, übernimmt die Programmierung der Kirchenglocken und Heizungen in der Margarethen- und Petruskirche sowie die Reinigung der beiden Kirchen und Gemeindehäuser. Wir freuen uns, mit ihm so schnell eine sehr gute Anschlusslösung gefunden zu haben.

Elliot Ramos ist verheiratet mit Dayana. Elliot ist Amerikaner, seinen Frau Österreicherin. Sie habe eine kleine Tochter mit Namen Alba. Weiterer Nachwuchs wird für Mai er-

wartet. Elliot begann im Herbst 2024 ein Theologiestudium an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) in Basel/Riehen. Da sie als Familie zuvor lange in Österreich gelebt und gearbeitet haben, spricht Elliot fließend Deutsch. Seit Februar wohnen sie nun auch als Familie in Steinen. Am 23. Februar wurden Elliot und seine Familie im Gottesdienst vorgestellt.

Wir freuen uns, dass sie nun in Steinen leben und unser Gemeindegemeinschaft mit ihrer Art und ihren Gaben bereichern werden. Wir heißen Elliot und seine Familie herzlich willkommen!

Pfr. Ingo Meißner



Einladung zum Sederabend: Feiern wie zu Jesu Zeiten

Am **Gründonnerstag, 17.04.2025 um 18:00 Uhr** feiern wir einen sogenannten Sederabend im Gemeindehaus. „Seder“ ist hebräisch und bedeutet „Ordnung“. Dieses Essen wird auch heute noch regelmäßig in jüdischen Haushalten am Vorabend des Passahfestes gefeiert. So auch damals bei Jesus mit seinen Jüngern am Vorabend seines Todes.

Während dieses Essens, bei dem in einer besonderen Weise bestimmte Speisen mit Texten aus der Auszugsgeschichte Israels aus Ägypten verknüpft werden, setzte Jesus damals das heute bekannte Abendmahl ein. Am Sederabend in unserer Gemein-

de kommen ergänzend zu den alttestamentlichen Lesungen auch noch neutestamentliche Texte hinzu, um die besondere Bedeutung des Geschehens um Jesus deutlich zu machen.

Der Abend wird von den Pfarrern Martin Rösch, Ingo Meißner und einem Team durchgeführt. Da das Platzangebot im Gemeindesaal begrenzt ist und zur besseren Vorbereitung der Speisen und Getränke bitten wir um vorherige **Anmeldung per Mail oder Telefon:**

steinen@kbz.ekiba.de oder 07627/1462

Osterwochenende in Steinen

- 17.04. Gründonnerstag**
 18–21 Uhr Abendmahlfeier im Rahmen eines Sederabends
- 18.04. Karfreitag**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Margarethenkirche
- 20.04. Ostersonntag**
 06.00 Uhr Osterfeuerandacht vor und in der Petruskirche,
 im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindehaus.
 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Taufen
- 21.04. Ostermontag: kein Gottesdienst**

Infos zu Entwicklungen im Kooperationsraum: Begleitender Ausschuss soll gebildet werden

Die Pfarrer und Diakone eines Kooperationsraums bilden eine sogenannte Dienstgruppe. Diese organisiert Urlaubs-, Kasualplanung und in Zukunft auch immer stärker die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Die Kirchengemeinde Steinen gehört zum Kooperationsraum Lörrach mit den Lörracher Stadtgemeinden, Tüllingen, Rötteln, Brombach und Hauingen.

Die Dienstgruppe und die Gemeinden des Kooperationsraum sollen in Zukunft von einem sogenannten „Begleitenden Ausschuss“ flankiert sein, der als neue Ebene

zwischen Gemeinden und Bezirkskirchenrat fungiert. In dieser Funktion soll er Rückmeldungen zu den Dienstplänen der Hauptamtlichen geben und Vorschläge der Gemeinden über gemeinsame Projekte und die rechtliche Struktur des Kooperationsraum zu Händen des Bezirkskirchenrats weiterleiten. Aus jeder Gemeinde sollen entsprechend Vertreter in diesen begleitenden Ausschuss entsandt werden. Wer aus unserer Kirchengemeinde entsandt wird, ist noch in Abklärung.

Pfr. Ingo Meißner

Rückblick Mitarbeiterdankabend

Für Samstag, den 17. November, hatte der Kirchengemeinderat alle rund 200 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zum Mitarbeiterdankesfest in die festlich geschmückten Räume der Evang. Freikirche Steinen (EFK) eingeladen. Wie bereits im Voraus angekündigt, war es dieses Jahr auch Ziel gewesen, die Anwesenheit einer so großen Zahl an Mitarbeitern für die **Erhebung eines Stimmungsbildes** zu nutzen.

Hierzu sprach Armin Graf, ehemals Pfarrer der Evangelischen Landeskirche und jetzt geistlicher Leiter des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona, zum Thema „**Die sieben Kennzeichen einer lebendigen Gemeinde**“ (nach dem gleichnamigen Buch des anglikanischen Pfarrers Robert Warren). Diese Kennzeichen lauten:

1. **Wir beziehen Kraft und Orientierung aus dem Glauben an Jesus Christus**, statt die Dinge nur am Laufen zu halten und irgendwie zu überleben.
2. **Wir richten den Blick nach außen**, statt uns nur mit uns selbst zu beschäftigen.
3. **Wir finden heraus, was Gott heute will**. Wir können es nicht jedem recht machen, aber uns vom Heiligen Geist leiten lassen.
4. **Wir wagen Neues und wollen wachsen**, statt Veränderungen und Misserfolg zu fürchten.
5. **Wir handeln als Gemeinschaft**, statt bloß als Club oder religiöser Verein zu funktionieren.
6. **Wir schaffen Raum für alle**. Wir wollen inklusiv statt exklusiv handeln.
7. **Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche**. Wir wollen lieber Weniges gut tun, als uns im Aktionismus zu verlieren.



Im Anschluss an den Vortrag hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, auf einer Skala anzugeben, wo sie die Kirchengemeinde in den verschiedenen Kriterien momentan verorten würden. Die Einschätzungen wurden auf anonymen **Stimmzetteln** abgegeben. Darüber hinaus war es möglich, auf **Postern** zu den einzelnen Punkten Stellung zu beziehen.

Am Samstag, 23.11., traf sich der Kirchengemeinderat erneut mit Armin Graf für die **Auswertung** der abgegebenen Einschätzungen. Da sich das Ergebnis nach Auszählung der Stimmen für alle sieben Kennzeichen im Mittelfeld befand, war es nicht leicht, herauszufiltern, welcher Themenschwerpunkt Priorität einnehmen sollte. Hauptsächlich drehte sich die **Diskussion** um:

- Die Frage nach Methoden, als Gesamtgemeinde herauszufinden, **was Gott heute will** (Punkt 3), und daran anlehnend auch darum, wie wir Wege finden, als Gemeinschaft zu handeln (Punkt 4). Beide dieser Punkte wurden bei einer Klausur des KGR im Februar besprochen (*nach Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes*).
- Den Punkt, uns **auf Wesentliches zu konzentrieren** (Punkt 7). In diesem Zusammenhang wurde auf manchen der Rückmeldungen auch die Frage nach der Gottesdienstlandschaft in Steinen und Höllstein erwähnt. Auch diese Fragen gehören in den größeren Zusammenhang von Vision und Schwerpunkten der Kirchengemeinde und waren deshalb nicht erschöpfend zu klären.

Zum fortschreitenden Gespräch über Ziele und Vision sind alle Gemeindeglieder eingeladen, das Gespräch mit Pfarrer und Kirchengemeinderat zu suchen, wo sie konstruktive Rückmeldungen geben können. Die Methodik des Mitarbeiterdankabends war ein erster Aufschlag.

Zu einem weiteren konkreten Schritt, um als Gemeinschaft handelnd sich auf Wesentliches zu konzentrieren (Punkte 4 und 7), plant die Gemeinde für die Passionszeit 2026 (!) eine Reihe von Gesprächsabenden über den Glauben. In einem 7-wöchigen Kurs für Einzelne, Teams und Hauskreise wollen wir zusammenkommen, gemeinsam essen, einem Lehrinhalt der Alphakurse zuhören und danach darüber gemeinsam ins Gespräch kommen. Der Aspekt, sich auf Wesentliches zu konzentrieren, ist dabei in den Punkten Essen, grundlegenden Lehren des christlichen Glaubens und der Zeit für Gemeinschaft gegeben. Die Gemeindeleitung erhofft sich von dieser Zeit der Zusammenkunft auch Impulse für ein gemeinschaftliches Handeln in der Zukunft.

Tabea Richardson, Mitglied des Kirchengemeinderats

Fortschritt Planung Gemeindehausrenovierung

Die Kirchengemeinde plant die Renovierung des Gemeindehauses in der Kirchstraße. Der Kirchenbezirk stufte im vergangenen Jahr dieses Gebäude auf die Farbe „grün“ ein, damit wurde eine Renovierung genehmigungs- und förderfähig. Die nächste Frage war, in welchen Investitions- bzw. Förderzeitraum ein mögliches Renovierungsprojekt fällt.

Die Landeskirche kann nicht in einem Geschäftsjahr in allen „grünen“

Gebäuden zugleich Investitionen freigeben, sondern hat einen Baugesamtplan erstellt, der sich über 16 Jahre erstreckt. In dem Zeiteraum sollen dann alle bislang grünen Gebäude, insofern ein Bau- oder Renovierungsprojekt geplant ist, durch landeskirchliche Mittel gefördert werden. Die landeskirchliche Bauförderung beläuft sich derzeit auf 55% der Bausumme. Die 16 Jahre sind nochmals unterteilt in vier Vier-

jahreszeiträume. Die Aufgabe der Kirchenbezirke ist nun festzulegen, welches der grünen Gebäude in welchen Förderzeitraum fallen soll.

Die entsprechende Bezirksbaugruppe hat mittlerweile getagt. In Bezug auf Steinen würde die geplante Gemeindehausrenovierung in den Zeitraum 1 fallen, also frühestmöglich. Falls an der Petruskirche (unserem anderen grünen Gebäude) bauliche Maßnahmen notwendig würden, was derzeit nicht geplant ist, wäre eine Renovierung der Petruskirche im Zeitraum 3 möglich, also frühestens in 8 oder 9 Jahren.

Für das Gemeindehaus heißt dies nun: Wir können weiterplanen. Aktuell werden im Bauausschuss der Kirchengemeinde noch verschiedene Renovierungsvarianten erwogen und deren Finanzierungsmöglich-

keit geprüft. Der nächste Schritt wäre dann, mit der Landeskirche unsere konkreten Vorentwürfe mit dem entsprechendem Zählwerk durchzugehen und zu sehen, welche der Varianten förderfähig und umsetzbar sind. Anschließend würde dann im Kirchengemeinderat darüber befunden und der Gemeinde die Planung weiter vorgestellt.

Es sieht also grundsätzlich gut aus, doch braucht es noch etliche Schritte, bis wir weitere konkretere Informationen kommunizieren können. Der Bauausschuss besteht derzeit aus: Rainer König (Vorsitz), Ingrid Wagner, Wolfgang Gehring, Dorothea Burger, Manuel Schneider, Andreas Opitz, Roland Maier, Christian Maurer, Stephen Richardson und Ingo Meißner.

Pfr. Ingo Meißner

Danke Timon!

Timon Walter ist im Januar aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Kirchenältesten zurückgetreten. Lange versuchte er noch wenigstens unregelmäßig teilzunehmen, doch

nun möchte er gerne den Platz für eine neue Person freimachen. Der Gemeinde wird er weiterhin verbunden bleiben. Vielen Dank Timon für deinen wertvollen ehrenamtlichen Dienst im Kirchengemeinderat!

Pfr. Ingo Meißner



Kirche

Kunterbunt

Kirche neu erleben. Mit der ganzen Familie!

15. März, 10:30–13:00
Margarethenkirche Höllstein

„Wie Wurzeln wachsen“

Gemeinsam aktiv sein

Gemeinsam feiern

Gemeinsam essen



Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde Steinen
www.ekstei.de



Konfirmationen 2025

Dieses Jahr dürfen wir 27 Jugendliche im Konfirmandenunterricht begleiten. Die Konfirmationen finden am **4. Mai** und **11. Mai** statt. **Jeweils um 10.00 Uhr in der Petruskirche:**

4. Mai (14 Konfis):

11. Mai (13 Konfis):

Anmeldung für den nächsten Konfi-Jahrgang:

Ab sofort nehmen wir Anmeldungen für den neuen Konfirmationsjahrgang entgegen. Der Konfi-Unterricht beginnt nach den Sommerferien und findet jeweils mittwochs von 17:30 – 19:00 Uhr statt.

Die Konfizeit ist eine Zeit, in der wir uns mit den verschiedenen Themen des Glaubens beschäftigen und auf mindestens eine Freizeit miteinander gehen. Die möglichen Konfirmanden eines Konfijahrgangs aus den Ortsteilen Steinen Kernort, Hägelberg, Höllstein und Hüsingern werden noch separat angeschrieben und zur Konfizeit eingeladen.

Doch Jugendliche, die auch sonst gerne bei uns mitmachen möchten, ohne in einem der genannten Orte zu wohnen, oder die nicht zum dann aktuellen Konfijahrgang gehören, können gerne mitmachen. Weil es eben cooler ist, wenn man mit Kollegen aus der Klasse im Konfiunterricht ist!

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen unter:

<https://ekstei.de/was-tun-bei/konfirmation>

Pfr. Ingo Meissner

Jugend-Freizeit

Konfi vorbei und Lange-
weile? Schon länger
nicht mehr mit deinen
Freunden im Urlaub ge-

wesen? Unser diesjähriges Jugend-Camp kann hier Abhilfe schaffen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus der Region planen wir, an das diesjährige EC-Camp zu fahren. Egal ob Newcomer oder alter Jugendhase, das Camp ist die Möglichkeit für dich und deine Freunde, eine geniale gemeinsame Zeit zu erleben. Wir glauben, dass es einen Gott gibt, der absolut verrückt nach dir ist und dein Bestes möchte. Erlebe ihn, rede mit ihm und höre, was er dir sagen möchte.



Infos zum Camp:

Datum: 29.05. – 01.06.2025

Ort: Flensunger Hof (Mücke) in Hessen

Unterkunft: Zelt

Verpflegung: durch die Jugendgruppe

Fahrt: durch die Jugendgruppe

Alter: 13- bis 25-Jährige (Empfehlung)

Kosten: Preis EC-Camp:

35 € Newcomer-Preis (erste Mal beim EC-Camp)

75 € regulär Preis

Preis Verpflegung und Fahrt:

85 € pro Person



Camp-Anmeldung:
www.ec-west/ec-camp



Anmeldung für
Verpflegung/Fahrt:



Jugendkreis

Egal ob Konfi oder Ex-Konfi: Der Jugendkreis ist die perfekt, um Freunde zu treffen, Action zu erleben und Neues über den Glauben zu erfahren. Vieles spricht dafür, einmal vorbeizuschauen. Der Jugendkreis findet während der Schulzeit **jeden Mittwoch von 19:00 – 21:00 Uhr** statt. Das Beste: Wir starten jedes Mal mit einem Snack!



2. Platz beim Konfi-Fußballcup!

Am 19. Januar fand im Rahmen der Bezirksjugend des Markgräflerlands ein Konfi-Fußballcup statt. Mitinsgesamt 6 Konfi-Teams wurde um die Teilnahme am Landescup gespielt. Das Konfi-Team aus Steinen leistete hier eine herausragende Leistung. So beendete Steinen als einziges Team ungeschlagen das Turnier und belegte mit 3 Siegen und 2 Unentschieden den zweiten Platz!

Raphael Kaltenbach



Infos unter www.ekstei.de

Komm mit

Jeden
Schul-
Freitag im
Gemeindehaus
Höllstein von
16:45-18 Uhr

ZUR

JUNGSCHAR

















Frühlingsdeko mit einfachen Mitteln


Viel Freude beim Nachmachen!

Renate Müller






















18 | GOTTESDIENSTPLAN

	Steinen	Höllstein	Hüsingen
März			
So	 2	9:30 Gottesdienst Präd. Wagner + KiGo	
Sa	 8	18:30 Himmelwärts Pfr. Meißner + Team + KiGo	
So	 9		10:00 Gottesdienst Pfr. Meißner 
Sa	 15	10:30 Kirche Kunterbunt anschl. Mittagessen	
So	 16	11:00 Gottesdienst Pfr. Meißner	9:30 Gottesdienst Pfr. Meißner + KiGo 
Sa	 22		18:00 Abendgottesdienst Tankstelle für den Alltag
So	 23	11:00 Gottesdienst Pfr. Meißner + KiGo 	9:30 Gottesdienst Pfr. Meißner
So	 30	11:00 Gottesdienst Präd. Volz + KiGo 	9:30 Gottesdienst Präd. Volz
April			
So	 6	9:30 Gottesdienst Pfr. Meißner + KiGo	
Sa	 12	18:30 Himmelwärts Pfr. Meißner + Team + KiGo	

KiGo Kindergottesdienst
 Abendmahl



Hot-Dog-Kirche: Es gibt
Hotdogs nach dem Gottesdienst

	Steinen	Höllstein	Hüsingen
April			
So	 13		10:00 Palmsonntag Pfr Meißner
Do	 17	18:00 Sederabend / Abendmahlsfeier im Gemeindehaus Steinen, Pfr.i.R. Rösch und Pfr. Meißner 	
Fr	 18	10:00 Karfreitag gem. Gottesdienst in Höllstein, Pfr. Meißner 	
So	 20	6:00 Osterfeuerandacht anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus 10:00 Ostergottesdienst Pfr. Meißner	
Sa	 22		18:00 Abendgottesdienst Tankstelle für den Alltag
So	 27	11:00 Gottesdienst Präd. Wagner + KiGo 	9:30 Gottesdienst Präd. Wagner
Mai			
So	 4	10:00 Konfirmation I Pfr. Meißner	
Sa	 10	18:30 Himmelwärts Pfr. Meißner + Team + KiGo	
So	 11	10:00 Konfirmation II Pfr. Meißner	10:00 Gottesdienst Pfr.i.R. Rösch 
So	 18	11:00 Familien- Gottesdienst mit dem Fröbelkindergarten	9:30 Gottesdienst Präd. Klein + KiGo 
Sa	 22		18:00 Abendgottesdienst Tankstelle für den Alltag
So	 25	11:00 Gottesdienst  Präd. Wagner + KiGo 	9:30 Gottesdienst Präd. Wagner
Do	 29	10:00 Himmelfahrt Ort des Gottesdienstes noch in Abklärung	

POP-ORATORIUM

BEGEGNUNGEN

MUSIKALISCHE FENSTER ZUM
JOHANNES-EVANGELIUM

von Christoph Zehender und Johannes Nitsch

**Projektchor der Kirchengemeinde
Solisten und Instrumentalisten
Leitung: Anja Maurer**

PALMSONNTAG, 13. APRIL 25

Petruskirche Steinen

Einlass: 17.30 Uhr Beginn: 18 Uhr

Eintritt frei - Spende willkommen

VERANSTALTER: EVANG. KIRCHENGEMEINDE STEINEN



Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Steinen

Männerfreizeit 2025

vom 4. bis 6. Juli 2025

im Haus Sonnenhöhe in Lenzkirch - Berg



**Der Termin steht:
4. - 6. Juli 2025
- das Thema noch nicht**

**Auf jeden Fall schon mal den
Termin vormerken !**

Impulse, Austausch, Wanderung, Gottesdienst, Lobpreis... Und - wie immer - leckeres Essen
Treffpunkt Freitag 16:00 – gemeinsame Abfahrt von Höllstein (Lindenplatz)
Ende: Sonntag nach dem Mittagessen



**Kosten 91 € für Übernachtung, 2 Tage Vollpension und Kurtaxe
– sind bei Anmeldung fällig !**

(das soll/muss aber kein Grund sein, nicht mitkommen zu können! Bitte melden)

Kontakt und Anmeldung bei Peter Meyer Tel.: 07627/3138

E-Mail puengqi@web.de

oder im Pfarrbüro der Ev. Kirchengemeinde Steinen. steinen@kbz.ekiba.de Tel 07627 1462 oder 2066

Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Lörrach

IBAN: DE88 6835 0048 0001 0055 52

Verwendungszweck: 1737 Männerfreizeit



In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und leckeren, frisch gebackenen Waffeln besteht die Möglichkeiten, an einem bunten Kreativangebot teilzunehmen:

HERZLICHE EINLADUNG IN DIE

PETRUSKIRCHE STEINEN!

KREATIVANGEBOTE BIS OSTERN:

05.02. Herz-Girlanden
12.02. Tonfiguren
19.02. Serviettentechnik
26.02. Fastenkalender
05.03. Ferien

12.03. Deko-Tauben
19.+26.03. 3D-Deko-Eier
02.04. (Oster-)Karten
09.04. Osterkerzen
16.04. Ferien

Informationen unter www.ekstei.de oder bei Dorothea Zipprich-Kaltenbach
(Email: dorothea.kaltenbach@kbz.ekiba.de / Tel. 0151-50333775)

LIEBT EURE FEINDE - CHRISTENVERFOLGUNG HEUTE

VORTRAG IM GEMEINDEHAUS MIT GERHARD PFEIFFER



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Di. 01.04.2025 / 19:30 Uhr

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Gott kümmert sich

Ich wohnte schon in Chiangmai, der größten Stadt in Nordthailand, als eines Tages völlig unerwartet Nut vor meiner Tür stand. Nut habe ich in Palaan kennengelernt, einem Shandorf in den Bergen Nordthailands, nahe der Grenze zu Myanmar. Dort wohnte ich ca. fünf Jahre lang. Sie war eines der Nachbarskinder. Ihre Eltern sorgten nicht für sie. Der Vater war ein Drogendealer und die Mutter vergnügte sich mit anderen Männern. Und nun stand Nut plötzlich vor mir.

„Bist du groß geworden“, konnte ich nur stammeln und ließ sie in mein Haus. Bald erfuhr ich von dem Grund, warum sie die zehnstündige Busfahrt nicht scheute, um nach Chiangmai zu kommen. „Mein Vater schickte mich hierher, damit ich Geld verdienen kann. Kennst Du eine Familie, bei der ich arbeiten kann?“, fragte sie.

Als Nut diesen Satz sagte, empfand ich einen tiefen Schmerz, denn sie war erst 13 oder 14 Jahre alt und hatte noch keinen Schulabschluss. Da wurde mir klar, dass ich für sie sorgen musste. Laut sagte ich: „Weißt du,

nächste Woche geht Jane, mein bisheriges Hausmädchen, weg. Du könntest bei mir bleiben und ihre Aufgaben übernehmen.“

Ihr Gesicht leuchtete auf. Ich wusste, dass sie sich über diesen Vorschlag freute. Die Sache war somit klar. Ihre wenigen Habseligkeiten waren gleich eingeräumt, sie zog noch am gleichen Tag ein. Am nächsten Tag setzten wir uns zusammen und machten einen Plan. „Du kannst neben der Arbeit hier auch deine Schule beenden. Du würdest dann keinen Lohn bekommen, aber ich übernehme das Schulgeld und deine Versorgung“, schlug ich vor. Ich machte ihr auch klar, dass wir dann sparsam leben müssten.

So fingen wir unser gemeinsames Leben an. Alles schien gut zu sein. Nach einigen Tagen rief ihr Vater an. Es sei Zeit, dass Nut Geld nach Hause schicke! Nut war sprachlos. Ich nahm den Hörer und erklärte, dass ich für Nut alles bezahle, was eigentlich die Aufgabe der Eltern sei, und ich ihr deshalb auch keinen Lohn ge-



*Eine entstehende
Gemeinde in
Maehongson in
Thailand, nahe der
Grenze zu Myanmar.*

Als Missionarin arbeitete **Christa Hårdle** über 42 Jahre mit der OMF (Oversees Missionary Fellowship), einer internationale Missionsgesellschaft mit über 1000 Mitgliedern weltweit. Sie war 30 Jahre in Thailand, 12 Jahre arbeitete sie unter Thailändern in der Schweiz. In Thailand sind durch ihre Arbeit fünf Gemeinden entstanden. Auch gründete sie ein Schülerheim für Gymnasiasten und erlebte, dass junge Menschen zum Glauben kamen und jetzt die gute Botschaft ihrem eigenen Volk weitergeben. Seit fünf Jahren ist sie im Ältestenkreis der Petrusgemeinde und in diesem Zusammenhang auch Beauftragte für Mission.

ben kann. Ja, meinte der Vater, er hätte ohnehin schon gedacht, dass ich Nut adoptieren könne. Diese unerwartete Aussage schockierte mich. Ich empfand wieder einen tiefen Schmerz. Seine Tochter bedeutete ihm nichts. Hauptsache, er konnte seine Drogen verkaufen.

Das Leben ging weiter. Nut ging zur Jugendgruppe unserer Gemeinde und ich hoffte und betete, dass sie auch eine persönliche Beziehung zu Jesus finden würde. In den nächs-

ten Tagen erkundigte ich mich, ob es tatsächlich möglich wäre, ein Kind zu adoptieren. Die Antwort war positiv, doch ich behielt die Sache noch für mich. Gelegentlich fragte Nut nach. Sie wusste ja, dass der Gedanke im Raum stand. Hin und wieder sprachen wir davon und sie war damit einverstanden. Doch konkrete Schritte unternahm ich noch nicht.

Die Gefahren in der Großstadt Chiangmai machten auch vor Nut nicht Halt. Bis jetzt hatte sie noch nie

irgendeine Art von Zuwendung seitens ihrer Eltern erfahren. Einmal kam sie für drei Tage nicht von der Schule zurück. Ich machte mir große Sorgen. Ich malte mir die schlimmsten Dinge aus. Ich machte mir auch selbst Vorwürfe. Alles schien doch so gut zu laufen. Doch jetzt, was war schiefgelaufen?

Am dritten Tag stürzte sie ins Haus, warf sich vor mir auf den Boden und weinte jämmerlich. Ich berührte sie sanft an der Schulter, was sie zum Aufstehen brachte – das war die landesübliche Art, um Vergebung zu bitten und zu gewähren. Sie schloss sich in ihr Zimmer ein bis zum nächsten Morgen. Dann endlich konnten wir miteinander reden. Später allerdings gab sie zu, dass alles, was sie mir erzählte, gelogen war. Irgendwie erfuhr ich dann doch, dass sie schwanger war. – Für mich brach eine Welt zusammen. Ich wollte doch für sie sorgen, damit sie später ein ordentliches Leben führen konnte – egal wo, hier in Thailand oder als Adoptivtochter in Deutschland.

Der nächste Schock ließ nicht lange auf sich warten. Als ich später nach dem Vater des Ungeborenen

fragte, erfuhr ich: Es war Sam, mein bester Mitarbeiter. Mit Sam hatte ich schon abgesprochen, dass er mich während meines Heimataufenthaltes, der kurz bevorstand, vertreten sollte. Doch jetzt?! Nach einigen Tagen erst konnte ich ihm erklären, dass er für mich nach wie vor ein wertvoller Mensch ist. Doch für diese Arbeit sei es wichtig, auch Vorbild zu sein. Er verstand und wir blieben – ja wir sind noch bis heute – gute Freunde.

„Morgen ist Muttertag. Kann ich bei dir vorbeikommen?“ Dieser Anruf kam, eine Weile nach ihrem Auszug, von Nut. Was für eine schöne Überraschung. „Ja, natürlich“, antwortete ich. Am nächsten Tag standen wir uns gegenüber und alles war so anders. War es Unsicherheit oder Angst, die unser Verhalten bestimmte? Wir setzten uns und schwiegen uns an. Schließlich sagte ich: „Na?“ Dann wieder: „Du brauchst gar nichts zu sagen, du wirst mich ja ohnehin nur anlügen“. Das klang sehr hart – ungewollt. Doch jetzt löste sich zu meiner Verwunderung bei Nut der „Knoten“ und sie fing erbärmlich an zu weinen und warf sich

vor mir auf den Boden (wie gesagt, die thailändische Art um Vergebung zu bitten). Ich berührte sie an der Schulter, bis sie aufstand (Zeichen der Vergebung). Dann lagen wir uns in den Armen und schluchzten. Ich konnte ihr nur noch zuflüstern: „Ich habe dir schon längst vergeben.“

Als wir uns wieder gefasst hatten, kam die ganze wahre Geschichte zum Vorschein. Bald danach zog sie wieder bei mir ein und bald kam auch die Frage: „Wie wird sich jetzt die Zukunft gestalten?“ Ich musste ihr antworten, dass ich gerne für sie, ja auch für sie beide gesorgt hätte. Doch für zwei Personen konnte ich es finanziell nicht durchhalten. – Auch wenn es mir noch so wehtat, ich wusste, dass ich sie loslassen musste.

Nur einige Tage später stand sie plötzlich fest entschlossen vor mir und sagte: „Meine Zukunft wird sich anders gestalten, als wir dachten. Aber ich werde Jesus treu bleiben.“ Ich war von ihrer Entschlossenheit sehr berührt und dankte Gott. Als das Kind geboren wurde, fragte ich nach dem Namen. Er heißt „Waata“. Das bedeutet „Gottes Wort“. Das machte mich so froh. Ja, sie ist ent-

schlossen, dem Herrn treu zu bleiben. Zwei Jahre später folgte die Tochter „Hanna“.

Doch das war noch nicht alles. Gott sorgte noch viel mehr für diese junge Familie. Nach relativ kurzer Zeit konnten sich Nut und Sam in der Nähe einer Universität in Chiangmai niederlassen. Nut startete eine Wäscherei und ihr Geschäft lief sehr gut. Die vielen Studenten brachten täglich ihre weißen Hemden und Blusen, die zur Schuluniform gehörten, so dass sie mit den beiden Kindern alle Hände voll zu tun hatte. Sam war anfangs noch die meiste Zeit in Myanmar, aber sie hatten täglich über das Internet Kontakt und er wurde für die Kinder ein guter Vater.

Wo ich am Ende meiner Möglichkeiten war und für Nut nicht mehr sorgen konnte, griff Gott ein. ER hat viel besser für Nut gesorgt, als ich es jemals hätte tun können. Schon wenige Jahre später gab es unter den Schan in Chiangmai über 1000 Christen. Daraus entstanden fünf Gemeinden. Später wurde Sam ein offizieller Mitarbeiter im Team der OMF.



Foto: © Karthi Schmauder

Weltgebetstag 2025

Freitag, 7. März um 19 Uhr in der Lutherischen Kirche in Steinen

Schon einmal von den Cook-Inseln gehört?

Grüne Inseln im blauen Meer mit weißen Traumstränden! Ein reines Paradies? Nun, wir werden hören. Wir lassen uns von Frauen unterschiedlichen Alters von ihrem Leben, ihren Freuden und Sorgen erzählen. Wir sehen die wunderschönen Blumenkränze, die Frauen und Männer bei den Festen tragen und die im 19. Jahrhundert von den Missionaren verboten wurden. Jetzt wird die Maori-Sprache, werden die alten Bräuche wieder gepflegt, auch in den Gottesdiensten.

„Wunderbar geschaffen“ ist das biblische Motto aus Psalm 139, das den Gottesdienst durchzieht. Die Verfasserinnen laden dazu ein, dem Wun-

der der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie an vielen Stellen ist. Die wertvollen schwarzen Perlen, die auf den Cook-Inseln gezüchtet werden, können ein Sinnbild sein: An ihnen kann die Kostbarkeit der Schöpfung entdeckt werden, die zugleich gefährdet ist.

Wie immer haben Frauen aus der evangelischen, der katholischen und der lutherischen Gemeinde den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und über das Essen nachgedacht, zu dem alle im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen sind.

Wie immer sind alle – Männer wie Frauen – herzlich eingeladen, in die evangelisch-lutherische Kirche in die Neumattstraße zu kommen.

Adventskaffee beim Verein LebensWert Höllstein

Überwältigt und zufrieden durfte der Verein LebensWert am 3. Advent über 100 Mitglieder und Gäste in der Wiesenthalhalle begrüßen. Beim gemeinsamen Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen verlebten alle einen gemütlichen Nachmittag. Die Sänger der Gruppe Männergsang Selbsechst unterhielten uns mit alemannischen Liedern und lustigen Geschichten. Alle Anwesenden freuten sich über das Geschenk vom Verein und zum Abschluss wurden gemeinsam weihnachtliche Lieder gesungen. Ein gelungener Nachmittag für alle.

Adelheid Lenz



Einladung zur Hauptversammlung des Vereins LebensWert Höllstein

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, Angehörige und Interessierte am 27. April 2025 um 14.30 Uhr in die Wiesenthalhalle.

Nach den üblichen Regularien bieten wir ein Unterhaltungsprogramm sowie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Euch.

Im Gedenken an Otto Hätty

Am 21. November vergangenen Jahres ist Otto Hätty im Alter von 88 Jahren zu seinem Herrn und Heiland heimgegangen.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“

Johannes 11, 25–26

Das war der Trauervers bei seiner Beerdigung. Das war auch seine innerste Überzeugung, die ihm Kraft und Zuversicht auf seinem Weg durchs Leben und auch immer wieder im Alltag geschenkt hatte.

Über viele Jahre engagierte sich Otto ehrenamtlich im Ort und in der Kirchengemeinde. Er war Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und spielte im Posaunenchor Steinen. Später sang er in der Kantorei mit.

Seit der Gründung der Pfarrei in Höllstein arbeitete er von Anfang an in der Kirchengemeinde mit. In den



fast dreißig Jahren als Kirchenältester war er maßgeblich bei der Entwicklung der Gemeinde und beim Bau des Gemeindehauses und dessen Innenausstattung beteiligt. Otto half überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde, sei es im Geburtstagsbesuchsdienst, beim Austragen des Gemeindebriefs und vielem mehr.

Im Rentenalter organisierte er mit seiner Frau Annemarie lange Jahre den Seniorenkreis in Höllstein. Nach dem Tod von Annemarie im Jahr 2004 heiratete er zwei Jahre später Erna Hatt aus Steinen. Mit ihr leitete er treu den Seniorenkreis weiter. Auch das „Hobbyschreinern“ machte ihm bis ins hohe Alter Spaß.



Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen



Wir heißen unsere Täuflinge herzlich willkommen

So zieren z. B. seine unverwechselbaren Holzkreuzchen so manche Wohnungen. Auch das eichene Kreuz im Gemeindezentrum Höllstein, das er aus alten Balken der Eulenburg gefertigt hatte.

Der christliche Glaube war Otto sehr wichtig. Er prägte sein Leben und Handeln wesentlich.

Ernst Volz

Adonia

MUSICAL
Mose

GERETTET UND BEFREIT

200-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende adonia.de/mose



Grandiose Mischung
aus Dramatik,
Humor und Tiefe!

Konzertbesucher





Begleitende Seelsorge – Persönlichkeitsentwicklung & Sozialkompetenz

Wir bilden Menschen aus, die an ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz interessiert sind und die sich auch für andere Menschen engagieren möchten im Bereich Seelsorge und Individualpsychologischer Lebens- und Eheberatung.



*** ONLINE-SEMINARE ***

Studienführer > Infos > Termine > Anmeldung >> www.icl-institut.org

- Tag und Nacht erreichbar
- Rundum-Betreuung
- Bestattungen aller Art
- Hauseigener Trauerredner
- Überführungen weltweit
- Bestattungsvorsorge

Vertrauen Sie dem ältesten Familienunternehmen in Weil am Rhein

Siemensstraße 12, 79585 Steinen
Telefon: 07627 - 7933
www.foerster-bestattungen.de

**Bestattungen
Baumgärtner & Förster**
Inhaberin Claudia Baumgärtner

Oberbaselweg 6/1, 79576 Weil am Rhein
Gretherstraße 33, 79539 Lörrach
Telefon: 07621 - 98440

E-Mail: claudia@bestattungen-baumgaertner.de
www.bestattungen-baumgaertner.de
www.bestatter-loerrach.de

*Einer der da ist,
wenn die Seele
Trauer trägt ...*

Wir begleiten die Hinterbliebenen durch die schwere Zeit der Trauer. Wir nehmen uns Zeit für jeden einzelnen Trauerfall. Gerade jetzt sind Gespräche hilfreich, tun gut.

Die Pflege

Sozialstation Wiesental

Zuhause rundum gut versorgt.

Tel 076 22/697 35-0
www.pflege-wiesental.de

- ☞ Alltagsunterstützung
- ☞ Ambulante Pflege
- ☞ Demenz-Angebote
- ☞ Demenz-Wohngruppe
- ☞ Essen auf Rädern
- ☞ Familienpflege

Montagskreis (Frauenkreis) Steinen

Wir befassen uns mit verschiedenen Themen, feiern miteinander und sprechen über Glaubens- und Lebensfragen, wobei Gottes Wort unsere Grundlage ist. Frauen jeden Alters sind herzlich willkommen. Das Programm mit den Themen liegt in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Wir treffen uns alle zwei Wochen montags ab 15 Uhr im Gemeindehaus Steinen.

Termine: 10.03./24.03./7.04./28.04/12.05/26.05/16.06/30.06/14.07
Kontakt: Elfriede Claus (2881), Ursel Döring (1604),
Helga Stöckle (2992), Ingrid Wagner (3291)

Spielenachmittag Höllstein

Der Verein LebensWert Höllstein lädt **immer am dritten Dienstag im Monat** um 14:30 Uhr zum Spielernachmittag ein.

Ort: Gemeindezentrum Höllstein

Termine: 18.03/15.04./20.05./17.06./15.07.

Kontakt: Verein LebensWert Höllstein, Adelheid Lenz (9233703)

Hauskreise

Gemeinsam glauben, das Leben teilen. An verschiedenen Wochentagen.

Infos: Bettina Küster (92 29 05)

Spielenachmittag Hüsinggen

Der Verein Miteinander-Füreinander Hüsinggen veranstaltet an jedem ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr einen Spielernachmittag in der Halle in Hüsinggen.

Kontakt: Sonja Kuder (7505)

Abendgottesdienst in Hüsingen

Tankstelle für den Alltag

Einmal im Monat findet auf ehrenamtlicher Basis ein Abendgottesdienst in der Hüsinger Kirche statt – in zweiwöchigem Abstand zum monatlichen Sonntagmorgengottesdienst in Hüsingen. Wir wollen Sorgen, Mühen und Stress hinter uns lassen und neue Kraft tanken.

Die nächsten Termine:

Samstag, 22. März, 18.00 Uhr
 Samstag, 26. April, 18.00 Uhr
 Samstag, 24. Mai 18.00 Uhr

Infos: Ernst Volz (2073)

Seniorenachmittag Höllstein

Normalerweise am ersten Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Höllstein.

Termine:

05.03. / 02.04. / 04.06
 Mittwoch 7. Mai Halbtagsausflug

Infos: Verein Lebenswert Höllstein e.V.
 Adelheid Lenz

Posaunenchor Wiesental

Probe jeweils montags von 19:30–21:30 Uhr im Gemeindehaus Steinen. Neue Bläser willkommen! Wir bilden auch aus!

Infos:

Dagmar Stettner, 07622 688 530

Seniorentanzgruppe

„Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ (Augustinus)

Unter diesem Motto treffen wir uns mittwochs von 9.45 bis 10.45 Uhr im Gemeindehaus Steinen.

Kontakt: Ulrike Günther (924954)

Jugendkreis

Wann? Jeden Mittwoch von 19 – 21 Uhr

Wo? Gemeindehaus Steinen (Kirchstr. 9)

Für wen? Jugendliche ab Konfirmandenalter (ca. 14 Jahre)

Was? Ab 19 Uhr get together mit Games und Snacks, ab 19:30 Uhr mit Worshipzeit, interaktiven Spielen, geistlichem Input und Austausch.

Leitung: Raphael Kaltenbach

Bibel lesen und verstehen

Montags 10:00–10:45 Uhr

Im Mühlehof in der
ehemaligen Tagespflege

Info: Doris Gehring

Ökumenisches Taizé-Gebet

Am 1. und 3. Freitag im Monat jeweils um
19 Uhr in der ev.-luth. Christuskirche
Steinen (Neumattstr. 29)

Gebetstreffen der Evangelischen Allianz Steinen

Gemeinsam beten mit Christen anderer evangelischer Gemeinden.

25.02., 20 Uhr in der AB Gemeinde

24.06., 20 Uhr in der Ev. Freikirche

29.06., 10 Uhr Allianzgottesdienst (Ev. Freikirche Steinen)

30.09., 20 Uhr im Haus Frieden, Hägelberg

25.11., 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Steinen

Kindergottesdienst

Im Wechsel in Steinen und Höllstein während der Schulzeit.

- 02.03. 9:30 Höllstein
- 08.03. 18:30 Steinen (Himmelwärts)
- 15.03. 10:30–13:00 Uhr
Kirche Kunterbunt in Höllstein
- 16.03. 9:30 Höllstein
- 23.03. 11:00 Steinen
- 30.03. 11:00 Steinen
- 06.04. 9:30 Höllstein
- 12.04. 18:30 Steinen (Himmelwärts)
- 20.04. **Ostersonntag 10:00 (!)** Steinen
- 27.04. 11:00 Steinen
- 04.05. kein KiGo (Konfirmation)
- 10.05. 18:30 Steinen (Himmelwärts)
- 11.05. kein KiGo (Konfirmation)
- 18.05. 11:00 Steinen: Familiengottesdienst mit dem Fröbelkindergarten
- 25.05. 11:00 Steinen

Kontakt: Heike Wehrer (2727)

Jungschar

Jeden Freitag
16:45–18:00 Uhr
im Gemeindezentrum
Höllstein.
Für Kinder zwischen
7 und 13 Jahren.
Singen, spielen,
spannende Geschichten.

Info:

Susanne Käss
07627/922775
susanne@kaess.eu

Mitarbeiter/in gesucht!

Sonntagsgottesdienste im Mühlehof

Jeden 1. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der ehemaligen Tagespflege im Erdgeschoss. Gestaltet von der Evangelischen Kirche Steinen im Wechsel mit der Katholischen Kirche Mittleres Wiesental.

Kontakt: Edda Johannsen und Annette Dahlmann (Tel. 92 00 0)

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Steinen

Kirchstr. 9 www.ekstei.de
79585 Steinen steinen@kbz.ekiba.de

Präsenzzeiten Pfarrbüro

Mo. 11–14 Uhr / Di., Do., Fr. 8–12 Uhr

Pfr. Ingo Meißner ingo.meissner@kbz.ekiba.de 07627 1462

Pfarramtssekretariat:

Martina Salvo martina.salvo@kbz.ekiba.de 07627 1462

Andrea Bürk andrea.buerk@kbz.ekiba.de 07627 2066

Dorothea Zipprich-Kaltenbach

(Kinder- und Familienarbeit) dorothea.kaltenbach@kbz.ekiba.de

Raphael Kaltenbach (Jugendarbeit) raphael.kaltenbach@kbz.ekiba.de

Evangelischer Fröbelkindergarten

Björn Bauer froe.kiga@t-online.de 07627 1766

Evangelischer Kirchenbezirk Markgräflerland

Dekanat www.ekima.info 07621 5770960

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde e.V.

eink2021@online.de, Roland Maier, Tel. 07627 8805

IBAN: DE96 6839 0000 0073 0283 02 BIC: GENODE 61 SPF

Miteinander Füreinander Hüsing e.V.

Tel. 07627 7505

Verein LebensWert Höllstein e.V.

Adelheid Lenz, Tel. 07627 9233703, verein-lebenswert-hoellstein@gmx.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE02 6835 0048 0001 1144 79 BIC: SKLODE66XXX

Spenden sind steuerlich absetzbar. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.